

# STATISTISCHE INFORMATIONEN

## STATISTISCHES LANDESAMT NORDRHEIN-WESTFALEN

DÜSSELDORF



HEINRICHSTR. 57

Reihe:  
C 2/3/2/52

Abgeschlossen am:  
20.6.1952

Preisindexziffer der sächlichen Betriebsmittel der Landwirtschaft  
in Nordrhein-Westfalen

Mai 1952

Die für Mai 1952 berechnete Indexziffer der Verbraucherpreise sächlicher Betriebsmittel der Landwirtschaft in Nordrhein-Westfalen liegt mit 212,0 (1938 = 100) um 0,2 vH über dem Februar-Stand. Diese Erhöhung ist die geringste, die seit Mai 1950 beobachtet werden konnte. Soweit bei einzelnen Positionen noch Verteuerungen gemeldet wurden, sind sie fast ausschließlich eine Folge der erneuten Eisenpreiserhöhung im April d.J., von der insbesondere landwirtschaftliche Maschinen und Geräte betroffen wurden. Die Düngemittelpreise blieben im Rahmen ihrer Saisonstaffelung im wesentlichen unverändert. Die geringe Erhöhung der Indexgruppe Handelsdünger ist auf eine durch allgemeine Kostensteigerungen bedingte Preiserhöhung bei Düngekalk zurückzuführen. Weitere Lohnerhöhungen für Bauarbeiter ab 1. 4. 1952 hatten ein Ansteigen der Indexziffern für Neubauten und Instandsetzung zur Folge, obwohl alle Baustoffpreise eine schwach sinkende Tendenz aufwiesen. Ein Überangebot und gleichzeitige starke Käuferzurückhaltung drücken hier seit einiger Zeit die Preise. Auffallend ist diese Tatsache insbesondere bei Bauholz, dessen Preise nach der Freigabe im Herbst v.J. sprunghaft angestiegen waren. Der Rückgang der Indexziffer Zukauf-Futtermittel um 6,5 vH stellt die stärkste Veränderung in der Preisentwicklung der landwirtschaftlichen Betriebsmittel dar. Sinkende Weltmarktpreise für Mais, Weizen und Ölsaaten und gleichzeitig eine Verringerung der Nachfrage im Inland, die zum Teil durch Umstellung auf inländische Futtermittel bedingt ist, liessen die Verbraucherpreise um durchschnittlich 10 vH absinken. Nur der Preis für Trockenschnitzel zog infolge des knappen Angebotes weiter an. In der Warengruppe Textil-, Leder- und Kleineisenwaren wirken sich verschiedene gegenläufige Tendenzen aus. Dem Preisanstieg für Kleineisenwaren steht das Absinken der Preise für Leder- und Textilwaren gegenüber. Der Index stieg noch um 1,5 vH. Bei den Preisen für Anschaffung und Unterhaltung von größeren Maschinen und Geräten hat sich die Eisenpreisverteuerung weit stärker durchgesetzt. Eine nur geringe Preissenkung für die Gummibereifung bei Ackerschleppern und Ackerwagen tritt nicht in Erscheinung. Die Ausgaben für Brennstoffe blieben unverändert.



Preisindexziffer für sächliche Betriebsmittel der Landwirtschaft  
 in Nordrhein-Westfalen

Mai 1952

1938 = 100

Erhebungs- monat	Neu- bauten	Unter- haltung der Gebäude	Grössere landw. Maschinen u. Geräte	Landw. Textil-, Leder-u. Kleinei- senwaren	Unterhal- tung von Maschinen u. Geräten	Künst- liche Dünge- mittel	Zukauf- futter- mittel	Brenn- stoffe	Wirt- schafts- haushalt	Allgemeine Wirt- schafts- ausgaben	Sächliche Betriebs- mittel insgesamt
Mai 1951	214,2	214,2	176,0	216,7	184,9	163,4	244,0	149,4	169,3	160,3	190,0
Februar 1952	244,2	244,2	205,8r	233,1	204,1	192,3	273,1	157,1r	177,2	165,3	211,6r
Mai 1952	247,9	247,9	211,1	235,9	210,3	192,6	255,4	157,1	179,8	165,1	212,0
Veränderung in vH Mai 1952 gegenüber											
Februar 1952	+ 1,5	+ 1,5	+ 2,6	+ 1,2	+ 3,0	+ 0,2	- 6,5	-	+ 1,5	- 0,1	+ 0,2
Mai 1951	+15,7	+15,7	+19,9	+ 8,9	+13,7	+17,9	+ 4,7	+ 5,2	+ 6,2	+ 3,0	+11,6